Unbroken

Es geht weiter... ^.^v

Von Cleo-San

Kaptel 9

Sodale, bevor ihr mich alle lynscht weil isch nischt - äh weil ich nicht weiterhochlade, kommt hier einfach mal ohne großes Trara Teil 9! ^_^

ENJOY READING!!!

~*~UNBROKEN~*~

Kapitel neun - Cleo's POV

Regungslos starrte ich den Dämon an - und erstarrte, als er das Schwert von meiner Kehle nahm und es beiseite schleuderte.
"Genug gespielt. Steh jetzt auf." sagte er knapp. "Ich habe ein paar Fragen an dich."
Mühsam brachte ich mich in eine sitzende Position.
"Ach, und du denkst, ich beantworte deine Fragen, obwohl du meine nicht beantwortet hast?!" brauste ich auf.
Sesshy leckte sich das Blut von den Fingerspitzen.
"Ja." sagte er nur kühl und fixierte mich mit seinem Blick.
"Vergiss es!" fauchte ich und schloss meine Hand fester um meinen blutenden Arm.
"Wenn du nicht freiwillig redest, bringe ich dich dazu. Fragt sich nur, ob das der angenehmere Weg ist..."
Ich schluckte. Sesshoumaru machte Ernst...
"Du kannst es ja mal versuchen..." knurrte ich und stand auf.
"Nun gut, sieht so aus, als müssten wir erst einmal ein paar Prioritäten klären. Erstens: Sprich mich mit ‚Sesshoumaru-sama' an."
"Nö."
"Osuwari." Wieder einmal knallte ich auf den Boden. Fing das jetzt etwa schon wieder an?! Rasch rappelte ich mich auf, starrte wütend in seine Augen.
"Falsche Antwort." sagte er nur ruhig.
Ich hätte ihn...
"Osuwari." sagte er ruhig, bevor ich mich auf ihn stürzen konnte.
Merde.

So etwa nach dem fünfundneunzigsten "Osuwari" glaubte ich so langsam, dass mein Körper nur noch aus blauen Flecken bestand. Vielleicht war es doch besser, ihm zu gehorchen...
Ich setzte mich auf.
"Na gut, Sesshoumaru-//sama// - besser?"
"Nein."
"Baka!"
Augenblicklich prangte wieder ein hübscher Schnitt auf meiner Wange und Sesshy funkelte mich aus seinen gelben Augen wütend an. Warum gab er sich eigentlich so eine Mühe mit mir?
"Hör mal, Sesshy, am Besten du lässt mich gehen." redete ich los. "Dann bin ich dich los, und du hast mich nicht mehr auf dem Hals, jeder geht seiner Wege, und du hast keinen Stress mehr mit mir."
"Ich könnte dich auch töten."
"Stimmt. Aber das hättest du wenn dann früher tun müssen..."
"Oh, noch ist es nicht zu spät..." er grinste, und ich wich einen Schritt zurück, begab mich in eine Verteidigungshaltung.
"Komm nur her..."
"Mmmh... du bist zäh, das macht die Sache interessant. Mal sehen, wie du die Sache nach einer Nacht im Kerker siehst"
"Kerker?!"
Sesshy nickte.
"Jep, Kerker. Ich hoffe, du magst Ratten..."
"Liebend gerne", sagte ich mit einer vor Sarkasmus triefenden Stimme und machte mich bereit. Freiwillig ging ich nicht dorthin...
Auf einmal stand der Dämon hinter mir und griff mir von hinten an die Kehle. Seine Krallen bohrten sich leicht in meine Haut.
"Ich kenne eine Menge Wege, die dich zwar nicht töten, aber einem Menschen wie dir höllische Qualen bereiten. Also geh lieber."
Zögernd machte ich einen Schritt, packte Fluffys Arm und versuchte, ihn mit einem Judogriff zu werfen, doch augenblicklich bohrten sich die Krallen seiner anderen Hand nahe meiner Wirbelsäule durch die Haut. Ohne einen Laut ging ich in die Knie, als Schmerz in mir aufflammte, und meine Beine mich nicht mehr tragen wollten.
"Ich hatte dich gewarnt..." flüsterte er mir ins Ohr, bevor er seine Hand mit einem Ruck zurückzog.
Wehrlos musste ich zulassen, dass Sesshoumaru den Kragen meines Kimonos packte und mich locker hinter sich herschleifte. Sein kleiner "Trick" hatte mich fast vollkommen gelähmt, und ich begriff, dass es noch einen weiteren Grund gab, warum mich Sesshy persönlich in den nobelsten Raum des Hauses brachte.
Demütigung.
Schlichte, simple und verletzende Demütigung.
Sehr wirksam, um jemanden zu Brechen...
Sesshoumaru zog mich mit Leichtigkeit die langen Gänge entlang, und nach ein paar Minuten, als er endlich Halt machte, merkte ich, wie das Gefühl in meine Beine zurückkehrte. Doch bevor ich mich aufrappeln konnte, hatte er mich am Kragen hochgehoben und trug mich durch eine Tür in einen dunklen Raum.
Ich spürte die Kälte, die mir entgegenschlug, Kälte, wie sie nur von nackten Steinwänden kommen konnte. War das etwa der Kerker? Reizend...
Fluffy drückte mich fest gegen eine Wand und zog meinen unverletzten linken Arm

nach oben. Was hatte er vor? Doch als sich einen Sekundenbruchteil später kühles Metall um mein Handgelenk legte und es verräterisch klickte, wusste ich, dass er mich an die Wand kettete.
Na reizend.
Halbherzig begann ich, mich zu wehren, biss mir jedoch auf die Unterlippe, als sich seine Hand um meinen verletzten Unterarm legte und leichten Druck ausübte. Es tat weh, einfach nur weh...
"Was seid ihr Menschen nur unvernünftig..." hörte ich ihn abfällig murmeln. "Stur und dickköpfig... und dabei nicht einmal fähig eure kümmerlichen kleinen Leben zu schützen..."
"Und ihr.. Dämonen... seid verdammte, eingebildete - Aah!!" Der Druck um meinen Arm nahm schlagartig zu, doch ich versuchte, trotzdem weiterzusprechen. "Snobistische... arrogante..."
Ich stockte, als ich glaubte, Sesshoumarus Griff würde mir demnächst meinen Arm brechen. Tränen sammelten sich in meinen Augen, verschleierten meine Sicht. Verdammter Youkai... Ich hasste ihn...
Nun legte er auch die Fessel um mein rechtes Handgelenk und ließ dann los. Aber er blieb stehen.
"Was denn noch?" fragte ich mit brüchiger Stimme und hielt den Kopf gesenkt, damit er mir nicht in meine Augen sehen konnte. Ich wollte nicht, dass er sah, wie ich weinte, wollte dieses Zeichen meiner Schwäche verbergen. Andererseits wollte ich auch, dass er den Hass in meinen Augen sah...
Ich schrie leise auf, wohl eher vor Überraschung als vor Schmerz, als sich seine Fingerspitzen auf die Wunde an meinem Arm legten. Erst etwa drei Sekunden später begann es, richtig wehzutun und ich versuchte, meinen Arm von der Berührung zurückzuziehen - jedoch vergeblich.
Verdammter Youkai...
"Wir werden schon noch sehen, wer hier am längeren Hebel sitzt, Mensch..." murmelte Sesshoumaru und wischte mit dem Daumen vorsichtig das Blut von dem Schnitt an meiner Wange. Dann drehte er sich um und ging mit langsamen Schritten aus dem Raum, wie um mir zu zeigen "Du bist schwach und in meiner Gewalt." Das Fell wehte hinter ihm her, verlieh ihm etwas surrealistisches.
Die schwere Kerkertür fiel ins Schloss und ich war allein.
Allein mit meinen Gedanken und der Dunkelheit.
Irgendwo in der kleinen Steinkammer quiekte etwas leise.
Korrektur.
Allein mit meinen Gedanken, der Dunkelheit - und den Ratten.
Manchmal hasste ich mein Leben...
Nach einer Weile hatte ich jegliches Zeitgefühl verloren. Ich hing in den Ketten und hielt die Augen geschlossen. Irgendwo tropfte Wasser herunter, und dann und wann hörte ich das leise Quietschen der Ratten, die mir noch nicht zu Nahe gekommen waren. Noch nicht.
Doch was mir am Meisten zusetzte war diese Kälte, die von den Wänden ausging und sich durch meine Haut bis hin zu meinen Knochen fraß. Bibbernd wünschte ich mir, ich hätte Rin nach Schuhen oder etwas Vergleichbarem gefragt, bevor ich zu Fluffy gegangen war. Tja, Pechsache - hatte ich aber nicht.
Also rieb ich meine Füße abwechselnd an meinen Beinen, um sie warmzuhalten. Gleichzeitig versuchte ich auch, das unangenehme Prickeln in meinen Armen zu ignorieren, die schon nahezu blutleer waren. Hatte mich dieser Hohlkopf unbedingt

anketten müssen?!
Gelegentlich nickte ich ein, schreckte jedoch immer wieder aus meinem oberflächlichen Schlaf hoch, wenn sich mal wieder zwei Ratten fetzten und dementsprechend laut quiekten und fauchten. Wehe, wenn mir die Viecher zu Nahe kamen...
Die Kälte schien mich immer weiter zu lähmen, je länger ich in die Dunkelheit starrte, und dann und wann musste ich einen Hustenanfall unterdrücken. Schließlich schloss ich meine Augen und beschloss zu schlafen. Irgendwann... irgendwann würde ich mich an Fluffers rächen... egal wie....

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Cliffhanger? Oo Macht nix XD **TO BE CONTINUED** kann ich da nur sagen - bleibt mir treu und schreibt viiiiiiiiiiele Commis ^_^

Eure Cleo ^.^
[23.5.2003]
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~